

Post
von
Jeannée



MICHAEL JEANNÉE
michael.jeannee@kronenzeitung.at

Psychiater, Sachverständige, Betreuer

Nun haben die Ermittler im Fall der zerstückelten Frauenleiche im Neusiedler See zu „medialer Pietät und Zurückhaltung“ aufgerufen.

Wohlan, so lasst uns denn pietätvoll und zurückhaltend sein mit dem Ruster Ripper, Pardon, mit dem Herrn, der 20 Jahre wegen erwiesener schwerster Sexualverbrechen in einer Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher einsaß...

...bis ihm 2016 das Wohlwollen diverser Psychiater, Sachverständiger und Betreuer zuteilwird, das in seiner bedingten Entlassung gipfelt...

...der in der Folge „penibel“ alle „Auflagen“ erfüllt, bis er sich in einem „unbeobachteten“ Moment eine ihm unbekannt Dirne am Wiener Westbahnhof schnappt, sie in seiner Wohnung erwürgt und anschließend zersägt (wie er gestanden hat)...

...einige Teile der Leiche nach Hannibal-Lecter-Art zwecks späterer „Verkostung“ (wie er gestanden hat) in seinem Kühlschrank verwahrt und den Rest bei Rust im Neusiedler See versenkt (wie er gestanden hat).

Wohlan, so lasst uns denn mit dem Schwerverkranken pietätvoll und zurückhaltend sein, er kann für sein Leiden ja nix...

...dafür aber ohne Pietät und Zurückhaltung volle Aufklärung von jenen Psychiatern, Sachverständigen und Betreuern einfordern, die für die Entlassung des Herrn verantwortlich sind. Und damit indirekt für den grausamen Tod einer Frau.

➤ Testkäufe der Suchtprävention ➤ Vor allem Gastronomen

Jedes 5. Kind bekommt

14 oder 15 Jahre jung und mit einer Flasche Wodka an der Supermarktkassa: In jedem fünften Fall ging das bei Testkäufen des Instituts für Suchtprävention in Oberösterreich durch und das Kind verließ mit dem hochprozentigen Alkohol das Geschäft. Dabei steht unser Land im Vergleich noch recht gut da.

Besonders ungezwungen werden – um. In 34,3 Prozent der Fälle bekamen die 14 bis 15 Jahre alten „Lockvögel“ des Instituts für Suchtprävention ihr Wod-

ka-Red Bull. Die Zahlen in Supermärkten und Tankstellen (siehe Grafik) drücken den Schnitt auf 22,6 Prozent. Im Vergleich: In der Steiermark lag bei ähnlichen Tests die sogenannte Ausgabenquote bei 38 Prozent, in Vorarlberg sogar bei 40 Prozent! Auch werden die Werte vor allem in der Gastronomie rasch besser: 2015 bekamen dort noch 42,9 Prozent der Kinder Wodka zu trinken.

Sucht-Experte Christoph Lagemann ist mit den Ergebnissen zufrieden: „Die Testkäufe sind ein gutes Instrument, um Bewusstsein

Alkoholverkauf an Jugendliche



956 TESTKÄUFE VON
GEBRANNTEM ALKOHOL

(von Jugendlichen zwischen
14 und 15 Jahren im Jahr 2017)



LAUT GESETZ

Das Jugendschutzgesetz sieht in OÖ vor, dass Alkohol für alle unter 16 Jahren verboten ist, gebrannter Alkohol für alle unter 18. Es herrscht ein Ausgabeverbot für Geschäfte und Gastronomie. Wenn Jugendliche dagegen verstoßen, können Geldstrafen oder soziale Leistungen die Konsequenz sein, Erwachsene zahlen bis zu 7000 Euro!



➤ 70 Prozent wollen Infos über Speisen ➤ Transparenz fehlt

Beim Essen in Irre geführt

Traurig, aber wahr! Obwohl 70 Prozent der Landsleute wissen wollen, woher ihr Essen kommt, werden sie vor allem in den heimischen Kantinen und Großküchen noch immer hinter das Licht geführt. Die Kammer fordert eine bessere Kennzeichnungspflicht bei Lebensmitteln.

„Kunden schätzen die hohe Qualität unserer Lebensmittel – in Großküchen, der Gastronomie oder in Kantinen fehlt aber die Transparenz“, kritisiert Franz Reisecker, Präsident der Landwirtschaftskammer OÖ.

Laut einer Umfrage wollen drei Viertel der Konsumenten auch wissen, woher ihr Essen in Kantinen oder Großküchen der Spitäler stammt. „Sie können ja nur dann darüber entscheiden, wenn sie die nötige Information dazu haben“, meint Kammerdirektor Friedrich Pernkopf. Doch da hinke Österreich noch immer hin-

terher. Ganz anders die Lage in anderen EU-Ländern: So habe Frankreich als erstes Land im Jahr 2017 auch für Verarbeitungsprodukte aus Milch und Fleisch eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung eingeführt, sechs weitere EU-Länder haben ähnliche Regelungen bei der EU-Kommission beantragt oder teilweise eingeführt.

„Es sollen zumindest die Hauptzutaten ausgewiesen werden“, so Reisecker.

Johannes Nöbauer

gingen in die Falle:

Wodka

für das Thema Jugendschutz zu schaffen.“ In Österreich sei jedoch die Verharmlosung von Alkohol immer noch ein großes Problem. Das zeigt die Statistik auch: Bei 7 Prozent der Testkäufe wurde trotz Ausweiskontrolle der Alkohol verkauft.

Landesrat Elmar Podgorschek glaubt nicht, dass die Ausgabenquote von Alkohol gesenkt werden kann: „Eine lückenlose Überwachung ist nicht möglich, und wir haben in ganz Österreich die besten Zahlen, die Disziplin ist bei uns gut.“ J. Gaderer

Was Oberösterreich bewegt, ist auch auf krone.at/ooe Thema



ANZEIGE

WIDERRUF

Ich, Thomas Sochowsky, habe über die Novomatic AG die Äußerungen getätigt, diese

- wäre die größte kriminelle Organisation in Österreich,
- hätte Steuerbetrug in Milliardenhöhe zu verantworten,
- begehe schweren gewerbsmäßigen Betrug,
- betreibe Geldwäsche und
- kaufe und bestechte hochrangige Beamte und/oder Regierungsmitglieder.

Hiermit widerrufe ich diese Äußerungen als unwahr.

Fotos: Harald Dostal



Die Stars von morgen stellten sich gestern, Donnerstag, beim Casting im Ibis-Hotel in Linz für die Talente-Show „X-Factor“ von Sky vor. Die 17-jährige Sarah (o.) aus Gmunden bekam dabei Schützenhilfe von Mama, Schwester und bester Freundin. Und Florian Schindler (25, rechts) aus Windischgarsten war sich sicher, dass ihm seine Startnummer Glück bringen würde. Sehen wir ihn bald im Fernsehen?